

PRESSEMITTEILUNG

Eggenfelden, 25.11.2025

Pflegeberufe im Fokus Informationsabend mit „Speed-Dating“ in der Gesundheitsakademie

Eggenfelden. Wer sich für eine Ausbildung in der Pflege interessiert – ob als Pflegefachfrau/-mann oder als Pflegefachhelfer – hat am 4. Dezember die Gelegenheit, diese Berufswelt aus nächster Nähe kennenzulernen. Die Berufsfachschule für Pflege der Rottal-Inn Kliniken lädt an diesem Abend von 17 bis 19 Uhr zu einem besonderen Informationsformat ein: einem offenen Berufsinformationsabend mit beruflichem Speed-Dating. „Wir haben mit diesem Format sehr gute Erfahrungen gemacht, denn hier erfahren interessierte junge Menschen von Auszubildenden der Schule und Lehrkräften, was die Berufe in der Pflege so attraktiv macht“, sagt Elisabeth Schoske, Leiterin der Berufsfachschule.

In den Räumen der Gesundheitsakademie, Simonsöder Allee 24 (neben dem Krankenhaus), können Besucherinnen und Besucher mit Lehrkräften, Praxisanleitern und Auszubildenden ins Gespräch kommen und Fragen stellen. Zudem werden Einblicke in Ablauf, Inhalte und Chancen der Pflegeausbildung gegeben. Kurze persönliche Gespräche bieten außerdem die Möglichkeit, sich sofort über individuelle Bewerbungsmöglichkeiten zu informieren. Praktische Demonstrationen zeigen, wie modern und vielfältig der Pflegealltag heute ist. Interessierte haben die Möglichkeit, selbst auszuprobieren, welche Aufgaben, Arbeitsmaterialien und Lernmethoden in den beiden Ausbildungsberufen eine Rolle spielen.

Der Abend richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler, aber auch an Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, die Orientierung für ihre berufliche Zukunft suchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rottal-Inn Kliniken KU

Simonsöder Allee 20 | 84307 Eggenfelden

Pressekontakt:

Vorstände: Robert Koch / Florian Pletz | Telefon: 08721/983-2102

email: geschaeftsfuehrung@rottalinnkliniken.de



zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015



Einblick in das Speed-Dating-Konzept: Unter Anleitung von Pflegepädagogin Ruth Fuchshuber arbeiten Schüler an realen Fallbeispielen.
Foto: Rottal-Inn Kliniken KU